[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **22 (1918-1919)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

deren Tätigkeit, deren Feste, Spiele, Gebräuche und Sitten — alles ist hier getreulich festgehalten, ohne daß es den Anschein hat, als ob irgendwo geflunkert würde. Ein paar eingestreute Sagen beweisen, daß es den alten Arosern nicht an Phantasie fehlte. Daß es da oben noch in den 70er Jahren sehr fröhlich und gemütlich zuging, zeigt das in Aroser Mundart aufgezeichnete „Aroserlied" von Ferdinand Vetter in Bern. Ein recht lesenswertes Büchlein, das namentlich die Kurgäste interessieren wird.

Johann Caspar Schweizer. Ein Charakterbild aus dem Zeitalter der französischen Revolution von David Heß. Eingeleitet und herausgegeben von Jakob Bächtold. Rascher u. Cie., Verlag, Zürich. Preis Fr. 5.50.

Jungfer Therese. Eine Erzählung aus Lachweiler von Heinrich Federer. Aus einem warmen und fröhlichen Herzen und einem hellsichtigen Geist heraus gedichtet, erscheint die Erzählung von der Jungfer Therese, der tapferen und gescheidten Nothelferin des jungen Kaplans Johannes Keng, die ihn eigentlich aus der Feuertaufe hebt und zugleich die leibliche Rettung des Pfarrers besorgt, nun im Verlage von Rascher u. Cie. in Zürich und zwar bereits das 18.—25. Tausend. Preis Fr. 5.80.

Sternbüchlein 1919 von Robert Henseling. Mit einer zweifarbigen Planetentafel und zahlreichen Sternkarten und Abbildungen. Preis Mk. 1.60. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart. — Der erste Teil des Büchleins, der astronomische Monatskalender, bringt alle zwei Monate eine Karte des Sternhimmels und eine Übersicht über die Himmelserscheinungen im Jahre 1919, über Sonnen- und Mondlauf, Planetenlauf, Finsternisse usw. Bruno Hoffmeister, Assistent an der Sternwarte zu Bamberg, hat dem Büchlein eine Anleitung zur Beobachtung der veränderlichen Sterne und der „Sternschnuppen" beigegeben. Sämtliche Bewegungen der Planeten während des Jahres 1919 sind auf der Planetentafel bildlich dargestellt. Diese Tafel gestattet es mit wenig Mühe auch dem Unerfahrenen, auf einen Blick die Bewegungen der Planeten im ganzen Jahre 1919 und ihre Sichtbarkeitsbedingungen anschaulich zu erfassen.

Das private Fürsorgewesen in der Schweiz. Von Dr. H. Hanselmann. Rascher u. Cie., Verlag, Zürich. 1918. Preis Fr. 1.80. Einem geschichtlichen Überblick folgt eine eingehende und treffende Kritik des heutigen Standes des Fürsorgewesens und den Schluß bilden Vorschläge für eine Umgestaltung und eigentliche Organisation desselben von praktischen Gesichtspunkten aus.

Carlo Täuber: Il Ticino. 156 Seiten. 8° Format. Mit 10 Illustrationen und einer Karte. Einfache Ausgabe, geb. Fr. 5.—. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Der Kanton Tessin und seine liebenswürdigen Bewohner sind großen Volksteilen der Miteidgenossenschaft besonders vertraut geworden seit den Tagen der 4½jährigen Grenzbesetzung. Mancher möchte aber wohl noch etwas tiefer eindringen in die Kenntnis von Bodenbeschaffenheit, Bergen und Städten der sonnigen Veranda am Südfuß der Alpen, in das Erwerbsleben, die Geschichte und Gefühle, die industrielle und künstlerische Betätigung, in die Gebräuche und Sitten und die Sprache unserer Brüder italienischer Zunge. Über all dies wird der Leser orientiert in genügend ausführlichen und doch knappen Schilderungen, welche aus der Feder der besten tessinischen Schriftsteller selbst stammen. Der mit den Verhältnissen im Tessin wohlbekannte Herausgeber und der Verlag haben in das schmucke Bändchen auch passende Gedichte, Gesänge und Abbildungen eingeflochten. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise
für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 120.—, 1/2 S. Fr. 60.—, 1/3 S. Fr. 40.— 1/4 S. Fr. 30.—, 1/8 S. Fr. 15.—, 1/16 S. Fr. 7.50;
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 150.—, 1/2 S. Fr. 75.—, 1/3 S. Fr. 50.—, 1/4 S. Fr. 37.50, 1/8 S. Fr. 18.75, 1/16 S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.